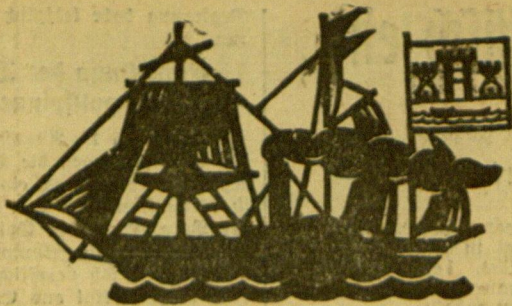


Erstausgabe täglich nachmittags 5 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen...



Anzeigen kosten für den Raum der ersten Spalte im Memelgebiet und in Litauen 30 Cent...

Memeler Dampfboot

Führende Tageszeitung des Memelgebietes und Litauens

Nummer 194

Memel, Mittwoch, den 20. August 1930

82. Jahrgang

Was Litauen „erhalten“ soll

... dann versprechen wir Euch Dünaburg und Libau

Ein Herzeinsatz litauischer Zeitungen.

von Riga, 18. August.

Seit einigen Wochen ist in der mittel- und osteuropäischen Presse wieder einmal der Rede von gewissen polnisch-litauischen Annäherungsbestrebungen...

Diese Meldung kann für den, der mit der polnischen Politik vertraut ist, nur ein ungeheurer Schreck sein.

Soweit hier bekannt, ist der kauener Professor Herbaczewski der Nationalität nach wohl Pole, jedoch litauischer Staatsbürger und, wie gesagt, auch litauisch-staatlicher Wissenschaftler...

Arbeitslose, Arbeitslose

Dreitausend Arbeitslose stürmen einen Arbeitsnachweis

in Newyork

Newyork, 19. August. Hier kam es zu Unruhen vor dem soeben errichteten Städtischen Arbeitsnachweis.

Um die Höhe der Arbeitslosenunterstützung

in England

London, 19. August. Im Ministerium haben eingehende Besprechungen über die Arbeitslosigkeit stattgefunden.

Zeitweise Arbeitsaufnahme

in Nordfrankreich

Paris, 18. August. In Tourcoing haben heute 5000 Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen.

Paris, 19. August. Aus Le Havre wird gemeldet, daß sich am Hafen zahlreiche Zwischenfälle ereignet haben.

Programm für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

in Italien

Rom, 19. August. Das Programm für die Notstandsarbeiten, das die italienische Regierung

zur Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit aufgestellt hat, ist nach einer Mitteilung des Organs der sozialistischen Partei bereits durch früher bereitgestellte Geldmittel finanziert.

Wieviel Land sollen wir von Persien verlangen?

Das ist in der Türkei die Frage

Angora, 19. August.

Ueber den türkisch-persischen Konflikt wird heute eine Konferenz zwischen dem türkischen Staatspräsidenten und dem türkischen Außenminister stattfinden.

Angora, 19. August. Die türkische Telegraphenagentur meldet: Nach einer Meldung aus Bafschid arifen die auf dem Hari Dag stehenden Kurden Tachburun an.

Der Bahnbau Telschi-Krottingen

Der Stand der Arbeiten

h. Kannaß, 19. August. (Priv.-Tel.)

Der Leiter der Bauarbeiten bei der neuen Eisenbahnstrecke Telschi-Krottingen, Schliß, erstattete vor Pressevertretern einen ausführlichen Bericht über den augenblicklichen Stand der Arbeiten.

Die endgültig festgelegte Strecke der Bahn beträgt — im Gegensatz zu dem ersten Projekt von 72,7 Kilometer — jetzt nur 71,1 Kilometer.

wie man jetzt sieht, schon zu Entgleisungen führt, die auch das gewohnte, gar nicht bescheidene Maß reformmäßig übertreffen.

Schweres Zugunglück in Lothringen

Vier Tote, 85 Verletzte

Saarbrücken, 18. August. Ein Güterzug fuhr in dem lothringischen Ort Kreuzwald, unmittelbar an der saarländischen Grenze, auf einen von Saarländer kommenden Zug, der hauptsächlich saarländische Arbeiter beförderte.

Eisenbahnzug fährt in eine Zuschauermenge

Sechs Tote

Maram, 18. August. Im Zusammenhang mit dem Eucharistischen Kongreß ereignete sich hier ein furchtbares Unglück.

Moloch Auto

Die Opfer eines Tages in Frankreich

Paris, 19. August. Wie das „Echo de Paris“ berichtet, ist gestern bei einem Autounfall ein Autoбус in die Flare gefahren.

Kopenhagen, 19. August. Ein Automobil stieß auf der Insel Hünen bei einem Bahnübergang mit einem Zuge zusammen.

Opfer der Berge

Junsbrunn, 18. August. In den Zillertaler Alpen sind drei Touristen, darunter die Schwägerin des Generaldirektors Hoffmann einer Raffinerie Fabrik, mit dem Bergführer wahrscheinlich verunglückt.

Das Säuglingssterben in Lübeck

Lübeck, 19. August. Heute Nacht starben zwei weitere Säuglinge, so daß sich die Zahl der Opfer auf 67 erhöht.

„Geld wird in jeder Höhe schnell und diskret verschafft“

Ein Niesenbetrugsprozess — Hunderttausende durch Gebühren „verdient“

Berlin, 19. August. Ein großer Darlehnschwindel-Prozess hat heute vor dem Schöffengericht Schöneberg seinen Anfang genommen.

# Wilnagebiet ist rechtlich und faktisch ein strittiges Territorium

## Der Inhalt der letzten litauischen Note an den Völkerbund

Kaunas, 19. August.

Der Außenminister Litauens hat dieser Tage an den Generalsekretär des Völkerbundes geschrieben. In diesem Schreiben, das jetzt bekanntgegeben wird, heißt es:

„Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß ich Ihre Schreiben vom 28. Mai und 6. Juni 1920, in denen Sie mir die Bemerkungen der polnischen Regierung wegen des Zwischenfalls in Dmityrafa zusandten, und eine Abschrift des Briefes vom 31. Mai, den der geschäftsführende Präsident des Rates und der Berichterstatter Ihnen zugesandt hat, erhalten habe.“

In Anbetracht des Ernstes des Zwischenfalls, der sich in der Nähe der litauisch-polnischen Administrationslinie ereignet hat, und des Schoß, das die von der polnischen Regierung hervorgerufenen Hebergriffe auf die dort wohnenden Litauern in Litauen gefunden haben, bedauert die litauische Regierung, daß der geschäftsführende Vorsitzende und der Berichterstatter des Rates es nicht für notwendig gefunden hat, die in Artikel 7 der Resolution des Völkerbundrats vom 10. Dezember 1927 vorgesehene Maßnahmen zu ergreifen.

Die litauische Regierung ist ebenfalls der Ansicht, daß dieser Beschluß des geschäftsführenden Vorsitzenden und Berichterstatters des Rates schwer vereinbar ist mit dem Geist und den Buchstaben der oben erwähnten Resolution des Völkerbundrats. Was die Informationen, die die polnische Regierung Ihnen am 28. Mai gegeben hat, anbetrifft, so werde ich mir erlauben, Ihnen dazu das folgende mitzuteilen:

Die Behauptung des polnischen Vertreters beim Völkerbund, daß der Zwischenfall in Dmityrafa sich auf polnisches Gebiet und unter polnischer Verwaltung ereignet habe, und daß daher das Telegramm, das ich Ihnen am 22. Mai zugefandt habe, „eine Einmischung der litauischen Regierung in innere polnische Angelegenheiten“ bedeute, entspricht keineswegs den tatsächlichen Verhältnissen.

Als die litauisch-polnische Streitfrage wegen des Wilnagebiets dem Völkerbundrat überreicht wurde, hat dieser in der Sitzung vom 10. September 1921 eine endgültige Resolution angenommen, in der das strittige Territorium unter besonderen Bedingungen Litauen zuerkannt wurde. Da die oben erwähnte Resolution aber von den beiden streitenden Staaten nicht angenommen wurde, nahm der Völkerbundrat in der Sitzung vom 13. Januar 1922 den beiden Staaten das Versprechen ab, daß sie jeweils Übung des Konflikts Waffengewalt nicht anwenden würden.

Ebenfalls hat der Völkerbundrat in derselben Sitzung in Anbetracht des Verdachts der polnischen Regierung, den Konflikt zwischen Litauen und Polen durch Wehnen zum Wilnaer Sejm zu lösen, in derselben Resolution erklärt, daß er eine Prüfung der ihm von einem Mitglied des Völkerbundes zugegangenen Streitfrage, die den Empfehlungen des Rates nicht entspricht oder ohne das Einverständnis der beiden interessierten Staaten erfolgt, nicht anerkennen werde.

Nach Erklärung der provisorischen Administrationslinie als Folge des von Herrn Sauer mitgeteilten Rapports mitten in der neutralen Zone,

durch die das litauische Meer vom polnischen getrennt wurde, hat der Rat in seiner Resolution vom 8. Februar 1923 erklärt, daß die Ziehung dieser Linie mit den territorialen Rechten der beiden Staaten nichts zu tun habe.

Und schließlich, als die Völkerverkonferenz plante, die polnischen Grenzen festsetzen zu können und somit den polnisch-litauischen Konflikt zu lösen, hat der Völkerbundrat in seiner Sitzung vom 21. April 1923 durch seinen Vorsitzenden erklärt, daß er den Schlichter-Bericht und den Beschluß der Völkerverkonferenz, der die Erklärung des litauischen Vertreters zurückweist, zur Kenntnis nehme, zur Frage selbst aber nicht Stellung nehme.

Das Wilnagebiet ist somit rechtlich und faktisch ebenso wie früher, als die territoriale Streitfrage dem Völkerbundrat übergeben wurde, auch heute noch ein strittiges Territorium.

Schon dadurch, daß die neutrale Zone zu administrativen Zwecken geteilt wurde, hat der Völkerbundrat es für notwendig gehalten, das nichtpolnische Element, das die Mehrheit der Bevölkerung des Wilnagebiets ausmacht, zu schützen. In seiner Resolution, die in der Sitzung vom 1. Februar 1923 angenommen wurde, hat der Völkerbundrat erklärt, daß die gemeinsamen Richtlinien zum Schutze der Minderheiten auch auf die im strittigen Gebiet wohnenden Litauer, Weißrussen und Juden angewandt werden würden, ungeachtet der territorialen Rechte Litauens und Polens.

Die Behauptung des polnischen Vertreters, daß die litauische Regierung, die sich beim Völkerbund beschwert, sich in die polnischen inneren Angelegenheiten eingemischt hätte, widerspricht somit nicht nur der rechtlichen und politischen Lage bezüglich der Wilnfrage, sondern auch den internationalen Verpflichtungen, die Polen vor dem Völkerbund abzugeben hat. Gegen diese Behauptung des polnischen Vertreters werde ich einen formalisierten Protest der litauischen Regierung erheben. Es folgt die Unterschrift des Außenministers Litauens.

## Die litauischen Flieger in Moskau eingetroffen

Moskau, 18. August. Das aus drei Flugzeugen bestehende litauische Militärflugzeuggeschwader, das heute vormittag in Kaunas aufgeflogen war, ist hier eingetroffen. Die litauischen Flieger, die die Strecke Kaunas-Moskau ohne Zwischenlandung zurücklegten, erwidern den Besuch, den einige sowjetrussische Kriegsschiffe im vergangenen Jahr in Memel abstatteten. Sie wurden bei ihrer Ankunft herzlich begrüßt.

Die Presse betrachtet den Besuch der Flieger als eine Aeußerung der zwischen Litauen und der Sowjetunion bestehenden Freundschaft, die in den letzten zehn Jahren in stetiger Entwicklung begriffen sei.

## Was der Marschall des polnischen Sejms über Polen sagt

# Elend, Hunger, Verbrechen und Rechtslosigkeit

Warschau, 19. August.

Bei der Grundsteinlegung eines Arbeiterheimes hielt der Sejmarschall Dabinski eine Rede, die vom „Robotnik“ jetzt veröffentlicht wird.

Das Elend, so führte Dabinski aus, hätte Polen gegenwärtig seinen Stempel aufgedrückt, die Fabriken werden geschlossen und die Staatsbeamten hungern.

Ob eine Aenderung in diesem fürchterlichen Chaos herbeizuführen ist und ob man einen friedlichen Ausweg aus dieser Situation finden könne, hänge zum größten Teil von Pilsudski ab. Dabinski übte dann eine scharfe Kritik an dem jetzigen Regierungssystem Polens, das Verbrechen und Rechtslosigkeit über das Land bringe.

Polen werde regiert, als ob es ein im Kriege befindliches Land wäre.

## Agrarkonferenz diene der Schaffung eines russenfeindlichen Blockes

### Sowjetrußland begrüßt die Nichtteilnahme Litauens

Moskau, 19. August. Gegen die Agrarkonferenz der europäischen Oststaaten, die auf Einladung der polnischen Regierung in der nächsten Zeit in Warschau stattfinden soll, wendet sich das amtliche Organ der russischen Regierung. Das Blatt schreibt u. a., daß die polnische Regierung zu einer Konferenz eingeladen habe, nachdem völlig klar geworden sei, daß die Schaffung eines russenfeindlichen Blockes unter der Flagge des Pan-europäerememorandums des französischen Außenministers Briand unmöglich sei. Es werde, so schreibt das russische Blatt weiter, der Versuch gemacht, einen gleichen Plan in engerer Form, dafür aber unmittelbar an der russischen Grenze, zu verwirklichen. Das russische Blatt gibt der Unterstützung Ausdruck, daß auch dieser Plan auf erhebliche Hindernisse stoßen werde. Dies habe sich bereits darin gezeigt, daß die litauische Regierung es ablehne, an der geplanten Warschauer Agrarkonferenz der Oststaaten teilzunehmen.

## Der „Preis für das Ost-Locarno“

Judet über den polnischen Korridor

Paris, 19. August. Mit der Frage des Danziger Korridors beschäftigt sich in der „Volonté“

der Schriftsteller Ernest Judet. Er schreibt: Wenn Polen, als es die kostspielige Anlage des Hafens von Gdynien in Angriff nahm, sich nicht vorwiegend von militärischen Erwägungen, statt von wirtschaftlichen leitete, und wenn das wirtschaftliche Problem nicht durch militärische Fragen verflüchtigt worden ist, läte es gut daran, sich nach den Erfahrungen anderer umzusehen. Das System, mit dem die Litwaken sich begnügen und bei dem sie sich wohl befinden, indem sie den ihr zugebilligten Freiheiten in den Hamburger Gewässern benutz, würde uns von einer politischen Servitut befreien, die weder den wahren Verhältnissen noch unseren Interessen entspricht. Das ist eine der Maßnahmen, die das zweite Memorandum Briands sicher nicht unbeachtet lassen wird. Nach dem West-Locarno muß man den Preis für das Ost-Locarno erlegen.

## Der russisch-estländische Zwischenfall

Der beschlossene Flieger tödlich abgestürzt

Reval, 18. August. Wie jetzt erst bekannt wird, ist das von der estländischen Grenzgarde über estländischem Boden mit Maschinengewehrfeuer abgeschossene sowjetrussische Flugzeug drei Kilometer hinter der russischen Grenze abgestürzt. Der Flieger hat dabei den Tod gefunden.

## Der Brief Gandhis

London, 19. August.

Der Korrespondent eines englischen Blattes erzählt von dem Brief Gandhis an den Vizekönig von Indien, Gandhi hatte erklärt, er sehe ein, daß der Vizekönig und die britische sozialistische Regierung angesichts der scharfen liberalen und konservativen Opposition vielleicht nicht in der Lage sein werden, Indien gegenüber die Gewähr dafür zu übernehmen, daß es seine Unabhängigkeit unverzüglich erhalte. Er verlange aber, daß die Regierung und der Vizekönig sich verpflichten, diese Politik fortzusetzen. Wenn eine solche Verpflichtung übernommen werde und den politischen Gefangenen Amnestie gewährt werden würde, wäre er bereit, die indische Bewegung einzustellen.

Eine englische Zeitung bezeichnet in einem Leitartikel den Brief Gandhis als ein Ultimatum und sagt, er bedeute nur eine Wiederholung der Bedingungen, die schon vor Monaten gestellt wurden. Das Programm Gandhis sei nur insofern geändert worden, daß er jetzt nicht mehr dem britischen Parlament, sondern der englischen Regierung ihre Politik diktiere. Der von den gemäßigten indischen Politikern unternommene Schritt sei also vergeblich gewesen und die englische

Regierung habe lediglich weiterhin ihre Pflicht zu tun.

## Einstellung des Boykotts gegen die Baumwollspinnereien in Indien?

Bombay, 19. August. In Britisch-Indien ist der Boykott gegen die Baumwollspinnereien aufgegeben worden. Nach einer Meldung aus Bombay ist es zwischen dem indischen Boykottanschluß und der Vereinigung der Spinnerereibesitzer in Bombay zu einer Einigung gekommen, wonach die Spinnerereibesitzer u. a. sich verpflichtet haben sollen, Waren oder Rohmaterial aus England nicht mehr einzuführen.

## Ende der Dürre in U. S. A.

New York, 19. August. In den Vereinigten Staaten konnten — nach einem Bericht des Ackerbauministeriums — durch die Regenfälle der letzten Tage die Folgen der langanhaltenden Trockenheit beseitigt werden. Die Hilfsmaßnahmen in den von der Dürre am meisten betroffenen Gebieten sollen jedoch weiter fortgesetzt werden.

## 32 Arbeiter ertrunken?

Kalkutta, 19. August. Ein Schiff, das 54 Spinnerereiarbeiter von einem Flußufer zum anderen beförderte, schlug um. 22 Arbeiter konnten gerettet werden, die übrigen werden vermißt.

# Kleine Sportzeitung

## Litauische Leichtathletik-Meisterschaften

am 29. und 30. August in Kaunas

Die litauischen Leichtathletik-Meisterschaften finden in diesem Jahr am 29. und 30. August in Kaunas statt. Zum Austrag kommen alle im Vorjahr ausgetragene Konkurrenzen, mit Ausnahme der 4x1500 Meter-Stafel. Vereine, die an den Meisterschaften teilnehmen wollen, müssen ihre Meldung bis zum 2. August an Herrn Rudzika, Kaunas, Raibes Weg 3 richten. Die Sieger in jeder Konkurrenz erhalten freie Ein- und Rückreise.

## Schwimmfest des Schwimmklubs „Doseidon“

Das am letzten Sonntag am Sandrug stattgefundene Schwimmfest des Schwimmklubs Doseidon ist, wie auch die anderen sportlichen Veranstaltungen dieses Sonntags, unter der Leitung der Witterung. Der den ganzen Nachmittag andauernde Regen übte zwar auf die Schwimmwettkämpfe keinen Einfluß aus, hielt aber das Publikum von dem Besuch des Schwimmfestes ab. Es waren daher auch nur ungefähr 200 Personen anwesend, die schöne Kämpfe zu sehen bekamen. In vielen Rennen mußte, weil die Wettkämpfer so zahlreich waren, in zwei Rufen geschwommen werden. Die erzielten Zeiten sind in Anbetracht des herrschenden Stromes und des kalten Wetters als sehr gut zu bezeichnen. Eine besondere schwimmtechnische Delikatesse war das Freistilswimmen des außer Konkurrenz stehenden, hier vorübergehend weilenden, finnischen Ruderers Penttilä vom Schwimmverein Naasa. Dieser zu den besten Jugendfreistilswimmern und Schwimmhoffnungen Deutschlands gehörende Schwimmer konnte die 100 Meter trotz des Stromes und kalten Wetters in einem wunderbar klüffigen Still in der hier noch niemals geschwommenen Zeit von 1:10 Minuten zurücklegen und die mit ihm schwimmenden fliegenden und ausländischen Jugendschwimmer weit hinter sich lassen. Bemerkenswert alte Zeiten erzielten Penttilä 200 Meter in 4:15,2 Min., Klein 200 Meter in 4:15,2 Min., Memel 200 Meter in 4:19,2 Min., und Makareles 200 Meter in 4:21 Min. Den Hauptteil der Siege konnte der S. C. Doseidon für sich buchen.

Die Memeler Schwimmer haben durch dieses Fest erneut bewiesen, daß sie die Konkurrenz der ostpreussischen Schwimmvereine nicht zu scheuen brauchen und auch in dieser Sportart den sportlichen Ruf unserer Stadt wahren können.

Am Abend fand im Kurhaus Sandrug die Preisverteilung und ein Beisammensein statt, das die Memeler und die auswärtigen Schwimmer noch für einige Stunden beim „Trockentraining“ auf dem Parkett zusammenhielt.

Die einzelnen Ergebnisse der Wettkämpfe sind folgende:

- 3x100 Meter-Jugendfreistilswimmen: 1. S. C. P. (Meistler III, Reibies, Gregoschies) in 4:27,9. 2. S. C. D. (Kindenau, Gajewski, Klein) in 5:03,3 Min.
- 100 Meter-Damenbrustschwimmen: 1. Kirscherger S. C. B. in 1:50,2. 2. Gregoschies S. C. B. in 1:59,9 Min.
- 100 Meter-Seniorfreistilswimmen: 1. Penttilä S. C. Doseidon in 1:15,2 Min., 2. Heddergott S. C. Doseidon in 1:24,1 Min.
- 100 Meter-Jugendbrustschwimmen: 1. Gregoschies S. C. B. in 1:43,1 Min., 2. Kropel S. C. P. in 1:52,8 Min. Die beiden Zeitbesten in diesem Schwimmen, Meistler S. C. Doseidon und Klein S. C. B. wurden disqualifiziert, weil Meistler falsche Bahn schwamm und behinderte und Klein unklug schwamm.
- Kunstpumpen: 1. Sturm S. C. P. mit 56,68 Punkten, 2. Radtsch S. C. Doseidon mit 55,25 Punkten.
- 300 Meter-Freistilswimmen: Reibies S. C. P. in 5:21,4 Min., 2. Frischauf S. C. P. in 5:38,9 Min.
- 100 Meter-Seniorfreistilswimmen: 1. Makareles II S. C. P. in 1:21 Min., 2. Radtsch S. C. P. in 1:35,8 Min.
- 100 Meter-Damenbrustschwimmen: 1. Friedrich S. C. Doseidon in 1:51,3. 2. Seibler S. C. B. in 2:01,2 Min.
- 100 Meter-Jugendfreistilswimmen: 1. Klein S. C. B. in 1:19,2 Min., 2. Gregoschies S. C. P. in 1:24,7 Min., 3. Werner II S. C. P. in 1:30,1 Min.
- 100 Meter-Jugendbrustschwimmen: 1. Makareles II S. C. P. in 1:41,2 Min., 2. Preußner S. C. P. in 1:45,2 Min., 3. Döring S. C. P. in 1:50 Min.
- Streckentauchen: 1. Hoffmann S. C. P. 33 Meter in 43,4 Sek., 2. Buchholz S. C. Doseidon 27 Meter in 37,5 Sek.

## Ein tschechoslowakischer Bischof als Alkoholschmuggler in Amerika

New York, 17. August. Der tschechoslowakische griechisch-katholische Bischof Karl Wozna, der vor einigen Jahren von Prag herbeigekommen war, wurde wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes verurteilt.

Der Bischof hatte den angeblich für den Kautus bestimmten Wein den Alkoholschmugglern angeliefert und dabei einen Dollar je Gallone (1/4 Liter) bekommen. Er soll in dieser Weise 40.000 Dollar jährlich erzielt haben. Der Bischof erhielt ein Jahr Gefängnis.

## Ein Bürgermeister stirbt mitten in einer Rede

Meßkirch (Baden), 18. August. Die Demokraten, Volksparteiler und Sozialdemokraten hatten gemeinsam eine Versammlung einberufen, um ihren Kandidaten für die Bürgermeisterwahl, Adolf Wendling, vorzustellen. Der Versammlung wohnte auch der bisherige Bürgermeister Weißhaupt, dessen Amtszeit am 31. d. Mts. abläuft, bei. Es kam zu einer sehr erregten Aussprache. Als Bürgermeister Weißhaupt das Wort ergriff, um auf verschiedene Anschuldigungen zu antworten, machte ein Herzschlag seinem Leben ein Ende. Die Versammlung wurde nach diesem traurigen Erlebnis sofort abgebrochen.

12. 3x100 Meter-Brusttaffel: 1. S. C. Doseidon (Hoppe, Urban, Radtsch) in 4:58 Min., 2. S. C. P. (Döring, Preußner, Makareles II) in 5:25 Min.
18. 3x100 Meter-Freistilswimmen: 1. S. C. Doseidon (Heddergott, Buchholz, Penttilä) in 4:11 Min., 2. S. C. P. (Frischauf, Gregoschies, Makareles I) in 4:26,3 Min.
14. 50 Meter-Damenrücken schwimmen: 1. Penttilä S. C. P. in 1:02,5 Min., 2. Schenker S. C. P. in 1:08,2 Min.
15. Kleider-Schwimmen: 1. Gregoschies S. C. P. in 2:56 Min., 2. Werner II S. C. P. in 2:59 Min. H. D.

## Ruderregatta in Ruß am 24. August

Den hoch anzuerkennenden Bemühungen des Heidekruger Rudervereins ist es zu verdanken, daß am kommenden Sonntag die Ruderregatta in Ruß im Rahmen des diesjährigen Regattaprogramms des Preussischen Regattaverins stattfinden wird. Diese Veranstaltung ist lebhaft zu begrüßen, da unser Dänen an Ruderregatten sehr arm ist und die kleineren Vereine wenig Aussicht auf Erfolg bei den Regatten in Königsberg und Danzig haben, weil sie in fast jedem Rennen gezwungen sind, gegen Mannschaften der großen Vereine dieser und anderer Städte zu starten. So ist denn diese Regatta als ein Kampf der „Kleinen“ und als Vorbereitung neuer, ungetriebener Ruderer für das nächste Jahr gedacht. Da unser Regatta allerdings an Kampfkraft den anderen kleinen benachbarten Vereinen weit voran ist und eine „Spazierfahrt“ über die Bahn den übrigen Beteiligten wenig Spaß machen würde, ist auf Vorschlag unserer Vereinsleitung die Ausschreibung der Rennen so gefast, daß die Memeler erste und zweite Mannschaft keine Startmöglichkeit haben außer im A-Ber, der aber wegen Anmeldung unseres Vereins ausfällt. Dreizehn Rennen waren festgesetzt, von denen jedoch nur sechs wegen Anmeldung oder Nichtmeldung in den übrigen stattfinden werden, dafür sind diese Rennen aber verhältnismäßig zahlreich besetzt. Memel hatte im ganzen fünf Mannschaften gemeldet, kann nun aber nur in sechs Rennen, Heidekrug wird ebenfalls in fünf Rennen vertreten sein, Ragant und Tapan in je drei und Weblau und Tiffel mit seinen Schülern in je zwei Rennen. Eigenartig berührt es, daß der große Tiffel-Verein, der in den letzten Jahren sich schon reihweise kaum mehr betätigt hat, der früheren Rivalen unserer Stadt, für diese Regatta auch nicht eine Herrenmannschaft zusammenbringt! Es müßte einer energiegelben Vereinsleitung doch endlich einmal möglich sein, den Klub aus dem bisherigen Tiffelband herauszuarbeiten. Hätte Tiffel das beste Interesse gezeigt wie die übrigen Vereine, dann wären noch einige weitere Rennen zustande gekommen.

Soffentlich wird der Wettergott dieser Veranstaltung seinen Erbarmen durch die Rechnung machen und durch schönes Wetter und ruhiges Wasser eine glatte Abwicklung der Rennen ermöglichen.

Das Regattaprogramm ist folgendes:  
Rennen 1 (Schüler- und Jugendabteilung)  
Weblau, Heidekrug, Ragant, Tiffel, Memel.  
Rennen 2 (Gigantier)  
Heidekrug, Ragant, Tapan, Memel.  
Rennen 3 (Gigantier)  
Ragant, Memel 1. Boot, Memel 2. Boot.  
Rennen 4 (zweiter Schülerabteilung)  
Memel, Heidekrug, Ragant, Weblau, Tiffel.  
Rennen 5 (Rennvierer für Ruderer, die noch in keinem unbesetzten Rennen gestiegen haben)  
Heidekrug, Tapan, Memel.  
Rennen 6 (Gigantier — offen für Ruderer, die nicht vor 1929 im Rudern ausgebildet sind)  
Heidekrug Ruderverein, Heidekrug Heidekrug-Schule.

## Sportfest in Jugnaten

Am 18. August.

Am letzten Sonntag veranstaltete der Sportverein Jugnaten auf dem diesigen Sportplatz sein diesjähriges Sportfest. Da die sportliche Veranstaltung hauptsächlich dem Zwecke dienen sollte, bei der ländlichen Bevölkerung Interesse für den Sport zu wecken, hatte die Leitung des Vereins ein für ländliche Verhältnisse überaus reichhaltiges und ausgewähltes Programm zusammengestellt. Zum Fußballspieler für die Damenmannschaft war die Damenmannschaft des Männerturnvereins Heidekrug verpflichtet worden, während die Fußballmannschaft ein Wettspiel gegen die als Spielkraft bekannte „Vorwärts“-Mannschaft aus Heidekrug austrug.

Da das Wetter am Sonntag erfreulicherweise beständig war, hatte sich auf dem Sportplatz eine ansehnliche Zuschauerzahl eingefunden.

Am Fußballspiel der Damenmannschaft des Männerturnvereins Heidekrug gegen die Damenmannschaft des veranstaltenden Vereins fanden die Heidekruger in der jungen Jugnater Mannschaft einen völlig gleichwertigen Gegner. Beide Mann-

schaffen wiesen gleich gutes Können auf. Erst nach hartnäckigem Kampfe unterlag die Jugunater Mannschaft knapp mit vier Punkten.

Anschließend an das Fußballspiel fand dann das Tischtennis-Spiel des Sportvereins Jugunaten gegen die aus Spielern der Liga- und ersten Mannschaft kombinierte Elf des "Vorwärts"-Hendefruger statt. Da jedoch auch die Jugunater Mannschaft durch Zugang einiger Spieler bedeutend verstärkt war, war auch hier mit einem spannenden Kampfe zu rechnen. Gleich nach Beginn zeigten die schnellen gegenseitigen Angriffe, daß beide Mannschaften ziemlich gleichwertig waren. Die größere Spielerfahrung der "Vorwärts"-Mannschaft machte die Jugunater Elf durch eifriges und aufopferndes Spiel wech...

Am Abend führte dann die Damenriege des Männerturnvereins Hendefruger im Garten des Herrn Witte-Weihen gymnastische Übungen vor. Da die rhythmische Gymnastik hier noch größtenteils unbekannt ist, fanden die Vorführungen reichlichen und wohlverdienten Beifall.

### Die Baltienmannschaft schlägt die Auswahlmannschaft 3:1 (2:1)

In Königsberg wurde die Baltienmannschaft im Hinblick auf das am 31. August stattfindende Treffen gegen die Verbandsmannschaft von Südostdeutschland am letzten Sonntag einer Generalprobe unterzogen. Infolge einiger Abwesenheiten konnte die Baltienmannschaft nicht in der ursprünglich vorgesehenen Besetzung spielen; doch bedeutete die Neubestimmung keineswegs eine Schwächung. Die Mannschaft spielte in folgender Besetzung:

- Franciscina; Dingau, Kemke; Rujan, Mathies, Bahus; Kohn, Krause, Winter, Beutler, Stiller.

Ihr stand die Auswahlmannschaft in folgender Besetzung gegenüber:

- Pieper, Buchholz, Vinde, Gehhaar, Schulz; Schrick, Michalski, Saub; Adermann, Wittke; Marholz III.

Die Baltienmannschaft war, wie zu erwarten, ihrem Gegner klar überlegen. Doch blieb die Frage nach den beiden besten Mittelläufern und Mittelführern nach wie vor offen. Winter, der in der ersten Halbzeit den Sturm führte, wurde seiner Aufgabe vollkommen gerecht, doch ließ Mathies (Breufen-Danzig) alle Wünsche, die man an einen Mittelläufer stellen muß, vollkommen offen; er war zu langsam, seine Vorläufe zu ungenau. Trotzdem will der Verbandsschlußbleib Mann auf dem Mittelführerposten lassen. Vielleicht nicht mit Unrecht, denn die andern für diesen Posten zur Verfügung stehenden Spieler sind kaum besser. Im allgemeinen kann man sagen, daß in der Mannschaft sonst kaum ein Verlager zu finden ist. Der größte Stürmer war Krause, der auch sämtliche fünf Tore auf sein Konto bringen konnte. Ausgeschieden war ferner der linksseitige Stiller. Schon nach 4 Minuten konnte Krause eine Flanke von Stiller zum ersten Tor einstoßen und wenig später auf eine Vorlage von Winter das zweite Tor erzielen. Adermann konnte für die B-Mannschaft ein Tor aufhaken. Das Spiel war im weiteren Verlauf ziemlich ausgefallen. Trotz der verhältnismäßig schwachen Verteilung der B-Mannschaft gelang den Baltien kein weiteres Tor bis zur Pause. Nach der Pause wurde die Baltienmannschaft umbesetzt. Adermann ging in den Mittelsturm, dafür nahm Beutler seinen Posten in der B-Mannschaft ein. Kemke ging auf Halblinks und Winter nahm seinen angestammten Platz als Innenverteidiger ein. Die Überlegenheit der Baltienmannschaft wurde jetzt teilweise durch den Durchbruch, ohne sich gegen die Verteidigung der Baltien durchsetzen zu können. Auf ein Spiel von Adermann im Anschluß an eine feine Kombination konnte Krause dann schließlich das fünfte Tor erzielen. Endstand 4:1 für die Baltien.

### Zilfiter SG. - SV. Insterburg 9:2 (4:1)

Das Spiel bildet die Überraschung in der Abteilungsliga Nord. ZSG., der von dem Tabellenletzten SV. Zilfiter 5:1 geschlagen worden war, konnte den Favoriten SV. Insterburg mit 9:2 überfahren. Allerdings muß gesagt werden, daß das Spiel unter Protest vor sich ging, da SV. Insterburg auf drei seiner besten Spieler verzichten mußte, die zu dem Auswahlspiel in Königsberg angekehrt waren. Das Spiel hatte ZSG. dauernd in der Hand und konnte es ganz verdient mit 9:2 gewinnen. In der ersten Halbzeit schon wurde ein Insterburger Spieler wegen Verletzung des Schiedsrichters herausgestellt, so daß die Insterburger das Spiel fortan mit 10 Spielern bekämpfen mußten. Es ist bedauerlich, daß das Spiel unter Protest gespielt wurde, und es ist zu erwarten, daß diesem Protest stattgegeben werden wird.

### Vork-Insterburg schlägt B. f. B. Zilfiter 2:1

Am Insterburger Stadion fanden sich am letzten Sonntag im fälligen Punktspiel die obengenannten Abteilungsligamannschaften vor einer ausserordentlichen Zuschauermenge gegenüber. Das Spiel entwickelte sich unter der Leitung von Rendsborra-S. V. Insterburg zu einem typischen Punktekampf. Es wurde auf beiden Seiten sehr hart gespielt. Vork wurde die durchschlagräftigere Mannschaft und konnte nach anfänglicher Überlegenheit Zilfiter einen verdienten 2:1-Sieg davontragen.

### Adlerschild für Lewald

\* Berlin, 17. August. Der Reichspräsident hat dem Vorsitzenden des Deutschen Reichsausschusses für Lebensübungen, Staatssekretär a. D. Dr. Lewald, zu seinem heutigen 70. Geburtstag den Adlerschild des Reiches verliehen.

# Memeler Handels- und Schiffsahrts-Zeitung

## Der Schiffsverkehr im Memeler Hafen im Juli 1930

### 120 Schiffe eingekommen

Nach der offiziellen Statistik sind im Juli 1930 120 Schiffe in den Memeler Hafen eingelaufen. Darunter befanden sich 91 Frachtdampfer, davon 9 leer, und ein Schiff, das Memel als Nothafen angelaufen hatte, ferner 22 Motorschiffe, davon 4 leer, 2 Seelichter, 2 Seeschlepper und 3 Motorkutter, davon einer leer. Diese 120 Schiffe enthielten 111 841,88 Brutto-Registertons = 63 873 Netto-Registertons = 180 556,06 Kubikmeter. (Im Juni 1930 kamen 82 Schiffe nach Memel.)

#### Flaggenbild

Zahl u. Nationalität	Br.-Reg.-To.	Net.-Reg.-To.
62 deutsche Schiffe	50 201,59	27 615,17
2 Danziger Schiffe	1 504,98	857,64
7 dänische Schiffe	6 841,93	3 137,54
7 englische Schiffe	20 178,89	11 295,70
1 norwegisches Schiff	1 022,79	664,88
15 schwedische Schiffe	6 094,74	3 278,25
3 litauische Schiffe	2 072,54	1 177,15
14 lettische Schiffe	8 875,04	4 991,52
3 holländische Schiffe	1 758,76	1 078,89
1 französisches Schiff	13 165,84	8 478,93
4 estnische Schiffe	1 626,28	1 043,15
1 amerikanisches Schiff	—	197,31

#### Wareneinfuhr und Abgangsland

Die eingekommenen Schiffe brachten nach Memel: 10 262 To. Kohle, davon 6 236 To. aus Deutschland, 2 049 To. aus Danzig und 1 977 To. aus England; 10 To. Koks aus Danzig; 1 489 To. Stäckgut, davon 1 122 To. aus Deutschland, 95 To. aus Belgien, 98 To. aus Holland, 57 To. aus Dänemark, 81 To. aus England, 26 To. aus Estland, 8 To. aus Danzig und 7 To. aus Lettland; 2 259 To. Eisenwaren, davon 1 755 To. aus Deutschland, 463 To. aus England, 35 To. aus Danzig und 16 To. aus Holland; 1 134 To. Salz, davon 1 104 To. aus Deutschland und 30 To. aus Dänemark; 3 068 To. Petroleum, davon 1 438 To. aus Russland, 1 030 To. aus Rumänien und 605 To. aus Deutschland; 210 To. Chemikalien, davon 155 To. aus Schweden, 80 To. aus Deutschland und 25 To. aus Danzig; 4 514 To. Kalksteine aus Schweden; 7 058 To. Schwefelkies, davon 6 882 To. aus Spanien und 8 376 To. aus Norwegen; 9 To. landw. Maschinen, davon 5 To. aus Dänemark und 4 To. aus England; 11 087 To. Zement, davon 4 665 To. aus Deutschland, 3 480 To. aus Schweden, 1 629 To. aus Belgien und 1 513 To. aus Dänemark; 2 858 To. Zucker aus Deutschland; eine Tonne Getränke aus Dänemark; 10 To. Altpapier aus Finnland; 15 765 To. Düngemittel, davon 5 900 To. aus Holland, 5 550 To. aus Belgien, 3 056 To. aus Danzig, 1 187 To. aus Deutschland und 72 To. aus Schweden; 174 To. Glaswaren, davon 126 To. aus Belgien und 48 To. aus Deutschland; 4 To. Tabak aus Deutschland; 373 To. Herlinge aus England; 68 To. Maschinenteile, davon 63 To. aus Deutschland und 5 To. aus England; 171 To. Schamasteine, davon 162 To. aus Dänemark und 9 To. aus Deutschland; 42 To. Teer, davon 37 To. aus Deutschland, 4 To. aus Schweden und 1 To. aus Danzig; 63 To. Antisep., davon 44 To. aus Dänemark, 15 To. aus Deutschland und 2 To. aus Frankreich; 416 To. Oel, davon 327 To. aus Deutschland, 55 To. aus Dänemark, 16 To. aus Lettland, 8 To. aus Belgien, 6 To. aus Holland und 4 To. aus Danzig; 41 To. Papier, davon 30 To. aus Deutschland und 11 To. aus Holland; 104 To. Maschinen, davon 62 To. aus Deutschland, 84 To. aus Schweden und 8 To. aus Dänemark; 111 To. Reis aus Deutschland; 6 To. Felle aus Danzig und 429 To. Verschiedenes, davon 291 To. aus Deutschland, 47 To. aus England, 29 To. aus Holland, 27 To. aus Schweden, 20 To. aus Dänemark, 8 To. aus Schweden und 7 To. aus Danzig.

Insgesamt wurden 61 180 To. Waren im Werte von 18 128 500 Ltt eingeführt. Bei der Wareneinfuhr steht Deutschland mit 20 059 To. an erster Stelle, an zweiter Stelle Schweden mit 8 286 To. In weiteren Abständen folgen Belgien mit 7 414 To., Holland mit 6 055 To., Danzig mit 5 195 To., Spanien mit 3 682 To., Norwegen mit 3 376 To., England mit 2 890 To., Dänemark mit 1 695 To., Russland mit 1 488 To. und Rumänien mit 1 030 To.

#### 120 Schiffe ausgegangen

Im Juli 1930 sind aus dem Memeler Hafen ausgegangen: 91 Frachtdampfer, davon 62 leer, 22 Motorschiffe, davon 10 leer, 2 Seelichter, leer und 3 Motorkutter, die Memel als Nothafen angelaufen hatten, zusammen 120 Schiffe, enthaltend 113 243,28 Brutto-Registertons = 277 226,82 Kubikmeter und 62 752,77 Netto-Registertons = 177 580,34 Kubikmeter.

#### Flaggenbild

Zahl u. Nationalität	Br.-Reg.-To.	Net.-Reg.-To.
58 deutsche Schiffe	50 356,40	27 153,36
2 Danziger Schiffe	1 504,98	957,64
7 dänische Schiffe	5 311,93	3 137,54
7 englische Schiffe	20 178,89	11 295,70
3 norwegische Schiffe	2 072,79	1 078,88
17 schwedische Schiffe	6 094,74	3 278,25
2 litauische Schiffe	2 072,54	1 177,02
14 lettische Schiffe	8 742,83	4 832,58
2 französische Schiffe	13 165,84	8 478,93
6 estnische Schiffe	1 977,16	1 256,62
1 amerikanisches Schiff	—	197,31
1 holländisches Schiff	879,48	182,21

#### Wareneinfuhr und Bestimmungsland

Die ausgegangenen Schiffe führten 3 112 To. Schnittholz, davon 1 512 To. nach Frankreich, 1 195 To. nach Deutschland, 456 To. nach England und 9 To. nach Dänemark; 6 085 To. Zellulose, davon 3 769 To. nach Deutschland, 2 286 To. nach England und 80 To. nach Lettland; 7 To. Stäckgut, davon 6 To. nach Deutschland und eine To. nach Holland; 66 To. Lumpen nach Frankreich; 113 To. Fische, davon 22 To. nach Deutschland, 40 To. nach Schweden und eine To. nach Holland; 15 To. Felde, davon 8 To. nach Deutschland und 7 To. nach Holland; 182 To. Sperrplatten, davon 166 To. nach Deutschland und 16 To. nach Dänemark; 1 789 To. Esparpellen, davon 1 100 To. nach Schweden, 544 To. nach Deutschland und 145 To. nach England; 560 To. Rundholz, davon 309 To. nach Belgien und 251 To. nach Estland; 17 To. Lederpappe, davon 11 To. nach England und 6 To. nach Deutschland; 47 To. Eier, davon 26 To. nach England und 21 To. nach Deutschland; 182 To. Getreide, davon 112 To. nach Dänemark und 70 To. nach Holland; 2 581 To. Kiesabbrände, davon 1 871 To. nach Holland und 710 To. nach Deutschland; eine To. Rohhaare nach Deutschland; 425 To. Fleisch nach England; 1 243 To. Fette, davon 996 To. nach Deutschland und 307 To. nach England; 73 To. Spirit., davon 46 To. nach Deutschland und 27 To. nach Holland; 6 To. Grubenholz, davon 3 To. nach Holland und 2 To. nach Deutschland; 2 To. Papier nach Deutschland; 274 To. Därme, davon 214 To. nach

Deutschland und 60 To. nach Holland; 864 To. Petroleum nach Lettland.

Insgesamt wurden im Juli 1930 17 643 To. Waren im Werte von 118 192 046 Ltt ausgeführt. Bei der Wareneinfuhr steht Deutschland mit 7 638 To. an erster Stelle, an zweiter England mit 3 606 To., an dritter Holland mit 2 040 To. Dann folgen Frankreich mit 1 578 To., Schweden mit 1 140 To., Lettland mit 944 To., Belgien mit 309 To., Estland mit 251 To. und Dänemark mit 187 To.

#### Passagierverkehr

Im Juli 1930 trafen in Memel 759 Personen ein, und zwar mit Schiffen der United Baltic Corporation 118, der Danzig ryt. susin. 557, der Schweden—Amerika-Linie 45, der Transatlantico Co. 46.

Es reisten aus: auf Schiffen der United Baltic Corporation 10 und auf Schiffen der Danzig ryt. susin. 558, insgesamt 568 Personen.

#### Bank von Danzig senkt Diskontozins

\* Danzig, 18. August. Die Bank von Danzig hat ihren Diskontozins von 4% auf 4 Prozent herabgesetzt.

#### Berliner Börsenbericht

\* Berlin, 19. August

Als Hauptmoment für die Tendenzgestaltung der heutigen Börse wurde die schwache Auslandsbörse angegeben. Man beobachtete Kursrückgänge. Werte mit internationalem Charakter wurden besonders stark in Mitleidenschaft gezogen. So hobten Polypheon im Zusammenhang mit dem Rückgang der Grammophonwerte in London 4% Prozent ein, und Kunstseideaktien waren auf Amsterdamer Avitragsabgaben um 2% Prozent gedrückt. Weiterhin fielen Svenska mit einem Rückgang um 7 Mark auf, und Chadeaktien wurden, allerdings verspätet, 2% Mark niedriger festgesetzt. Neben allerdings kleinerem Provinzangebot konnte man heute zu Beginn in der Hauptsache Realisationen der Spekulation beobachten, zumal die gestrigen Kurssteigerungen Gewinne aus dem laufenden Engagement gebracht hatten. Besondere Momente lagen nicht vor. Die Millionensolvanz in der Pianoindustrie (Deutsche Pianowarke in Braunschweig) wurden etwas kompensiert durch die befriedigende Erklärung des Generaldirektors der Feldmühle A.-G. bezüglich der Dividendenfrage. Die Umsatzstätigkeit zu den ersten Notierungen war denkbar klein, bemerkenswert widerstandsfähig lagen Reichsbankanteile, Werte wie Hirsch-Kupfer, Julius Berger und Oberbedarf konnten sich um 1—2% Prozent bessern, das Gros der Papiere verlor aber 1—2 Prozent im Durchschnitt, und einige Werte, wie Siemens und Aschaffenburger Zellstoff, lagen bis 2% Prozent niedriger. Auch im Verlauf blieb das Geschäft sehr ruhig und es kam überwiegend zu weiteren kleineren Kursabbröckelungen. Bezeichnend für die geringe Umsatzstätigkeit ist, daß bis 41 Uhr eine Notiz für J.G. Farben nicht zustande kommen konnte. Anleihen wenig verändert, von Ausländern zeichneten sich Bosnier und Mexikaner durch Festigkeit aus, während Türken eher zur Schwäche neigten. Der Pfandbriefmarkt lag auch heute sehr ruhig, im großen und ganzen aber nicht unfreundlich.

#### Berliner Devisenkurse

(Durch Funkspruch übermittelt — Ohne Gewähr)

	Telegraphische Auszahlungen			
	19.8.8.	19.8.8.	18.8.8.	18.8.8.
Kaunas 100 Litas	41,80	41,88	41,83	41,91
Buenos-Aires 1 Peso	1,511	1,515	1,526	1,530
Kanada	4,182	4,110	4,183	4,181
Japan 1 Yen	2,066	2,071	2,068	2,070
Kairo 1 ägypt. Pfd.	20,88	20,92	20,88	20,92
Konstantinopel 1 trk. Pf.	—	—	—	—
London 1 Pfd. St.	20,37	20,41	20,37	20,41
Newyork 1 Dollar	4,1825	4,1905	4,1815	4,1895
Rio de Janeiro 1 Milr.	0,415	0,417	0,417	0,419
Uruguay	3,457	3,468	3,464	3,473
Amsterdam 100 Guild.	168,48	168,85	168,47	168,81
Athen 100 Drachmen	5,446	5,445	5,435	5,445
Brüssel 100 Belgen-500F.	58,14	58,56	58,445	58,565
Budapest 100 Pengo	73,75	73,49	73,56	73,50
Danzig 100 Gulden	81,43	81,59	81,44	81,60
Helsingfors 100 fin. M.	10,525	10,545	10,524	10,544
italien 100 Lire	21,905	21,945	21,91	21,95
Jugoslawien 100 Din.	7,429	7,448	7,430	7,444
Kopenhagen 100 Kron.	112,16	112,38	112,16	112,38
Lissabon 100 Escudo	18,81	18,86	18,80	18,84
Oslo 100 Kron.	112,12	112,34	112,11	112,33
Paris 100 Fr.	16,44	16,48	16,44	16,48
Prag 100 Kr.	12,413	12,439	12,406	12,426
Reykjavik 100 Isl. Kron.	92,06	92,24	92,06	92,24
Schwiz 100 Fr.	81,345	81,505	81,34	81,50
Sofia 100 Lewa	3,027	3,033	3,022	3,038
Spanien 100 Peseten	44,56	44,64	43,81	43,89
Stockholm 100 Kron.	112,89	112,81	112,97	112,89
Tallinn 100 estn. Kron.	111,56	111,78	111,55	111,77
Wien 100 Schill.	59,095	59,215	59,095	59,215
Riga	80,88	80,4	80,84	80,84
Bukarest	2,493	2,497	2,494	2,498

#### Marktberichte

Schdefruga, den 19. August 1930

Butter	Wb. 2,00—2,20	Zaunen	Stid 1—1,25
Eier	Stid. 0,15	Wepfel	5 Stier 2,—
Weizen	St. 18,—	Stinnen	Bier 0,80—2
Roggen	St. 10—11	Weißbrot	3 Stiepe 1,—
Gafer	St. 11,—	Zwiebeln	Stier 0,80
Gerste	St. 13,—	Schweinefleisch	Wb. 1,40—1,80
Gerstefeln, frische	St. 3—4	Rindfleisch	Wb. 1,00—1,20
Veilbieren	St. 0,30—0,50	Dammelfleisch	Wb. 1,40
Bluguberen	St. 0,50—0,60	Hale	Wb. 1,80—3,—
Gelbböden	Stier 0,50	Sechte	Wb. 1,—
Salatgurken	10—20 Stid. 1,—	Quappen	Wb. 1,—
Söhne	Wb. 0,50—0,80	Hander	Wb. 0,80—1
Süßner	Wb. 1,30—1,50	Kerfel	Paar 1,40—1,60
Neuchel	Stid. 1,50—2,50	Schlachtwine	Wb. 1—1,10

sk. Vonenen, den 16. August 1930

Butter	Stid. 1,90—2,—	Stinnen	Stier 0,50
Eier	Stid. 0,14—0,15	Weißbrot	Stopf 0,20—0,30
Weizen	St. 18,—	Karotten	Bund 0,25
Roggen	St. 10,—	Zwiebeln	1 Str. 1,—
Gafer	St. 8—10	Schweinefleisch	Wb. 1,30—1,60
Gerste	St. 12,—	Rindfleisch	Wb. 1—1,10
Kartoffeln	5,—	Dammelfleisch	1,80
Gänse, junge	Stid 5—7	Sechte	Wb. 1,50
Enten, junge	Stid 3—4	Parle	Wb. 0,80
Söhne	0,80—1,—	Weißfische	Wb. 0,60
Süßner	Wb. 1,30—1,50	Gander	1,50—1,80
Neuchel	Stid 2—3,5	Kerfel	Paar 1,25—1,5
Zaunen	0,70	Zuercherweine	Stid 1,20—1,80
Wepfel	Paar 0,50	Schlachtwine	Wb. 1,—

Berliner Ostdevisen am 19. August. (Tel.) Warschau 46,95 Geld, 47,15 Brief, Katowitz 46,90 Geld, 47,10 Brief, Kaunas 41,80 Geld, 41,85 Brief, Posen 46,90 Geld, 47,10 Brief. Notizen: Zloty große 46,75 Geld, 47,15 Brief.

#### Königsberger Produktenbericht

\* Königsberg, 19. August. (Tel.)

Die heutigen Zufuhren betragen 104 inländische Waggons, davon 20 Weizen, 63 Roggen, 6 Hafer, 15 Gerste, und 23 ausländische Waggons, davon 2 Gerste, 4 Mais, 2 Erbsen, 10 Linsen, 3 Pelusken, 2 Raps. Amtlich: Weizen für 770 Gramm 25%, 760 Gramm 25,30, 750 Gramm 25, 740 Gramm 24,5, 720 Gramm 24, ab Kleinbahn 750 Gramm 24,80, Roggen 710—730 Gramm 16 glatt, 690—710 Gramm 15,80, 670 Gramm 15,70, ab Speicher 15,80, Gerste 20 glatt, Hafer 16,70—17—17,20—17,40. Tendenz für Weizen und Roggen schwächer, für Gerste und Hafer stetig. Freiverkehr: Weizen unverändert, Roggen 15,80—16, Gerste unverändert, Hafer 16—17,00, fein darüber. Tendenz: ruhig.

#### Berliner Butter

Preisaufrüstung der von der ständigen Deputation gewählten Notierungskommission

	Pfd.
Hof- und Genossenschaftsbutter Ia	1,89
Hof- und Genossenschaftsbutter IIa	1,87
Hof- und Genossenschaftsbutter IIIa	1,85
abfallende	1,11

Tendenz: ruhig.

#### Berliner Viehmarkt

Amtlicher Bericht vom 19. August 1930 (Funkspruch)

	Bez. 1,50kg Lebdtgew.
Ochsen, vollfleischig, ausgemästete, höchsten Schlachtwerts a) jüngere	61—63
b) ältere	—
Sonstige vollfleischig a) jüngere	57—60
b) ältere	—
Fleischige	55—57
Gering genährte	49—54
Bullen, jung, voll, höchsten Schlachtwerts	58
Sonstige vollfleischig oder ausgemästete	56—57
Fleischige	53—55
Gering genährte	49—52
Kühe, jüngere, voll, höchsten Schlachtwerts	44—48
Sonstige vollfleischig oder ausgemästete	39—42
Fleischige	33—36
Gering genährte	27—30
Färsen, voll, ausgemäst. höchst. Schlachtw.	56—57
Vollfleischig	52—54
Fleischige	45—50
Fresser, mäßig genährtes Jungvieh	44—48
Kälber, Doppellender bester Mast	70—77
Beste Mast- und Saugkälber	65—75
Mittlere Mast- und Saugkälber	56—62
Geringe Kälber	—
Schafe, Mastlämmer und jüngere Masthämmer a) Weidmast	68—70
b) Stallmast	68—71
Mittlere Mastlämmer, ältere Masthämmer und gut genährte Schafe	63—67
Fleischiges Schafvieh	53—58
Gering genährtes Schafvieh	45—50
Schweine, fette über 300 Pfd. Lebendgewicht	66—68
Vollf. von ca. 240—300 Pfd. Lebendgewicht	61—70
Vollf. von ca. 200—240 Pfd. Lebendgewicht	59—70
Vollf. von ca. 160—200 Pfd. Lebendgewicht	64—70
Fleischige v. ca. 120—160 Pfd. Lebendgew.	65—67
Fleischige unter 120 Pfd. Lebendgewicht	—
Sauen	60—62

Antrieb: Rinder 1203, darunter Ochsen 232, Bullen 898, Kühe und Färsen 528, Kälber 3038, Schafe 2888, direkt zum Schlachthof 394, Schweine 9513 zum Schlachthof direkt seit letztem Viehmarkt 1886, Auslandschweine 486.

Marktverlauf: Bei Rindern in guter Ware gesucht, sonst ziemlich glatt, bei Kälbern glatt, bei Schweinen ausgesuchte Ware über Notiz, bei Schafen lebhaft.

#### Wetterwarte

Temperaturen in Memel am 19. August

6 Uhr: + 13,7, 8 Uhr: + 16,3, 10 Uhr: 1

Als Verlobte grüssen  
**Frau Marta Goerke**  
**Paul Hoffmann**  
 Heydekrug, z. Zt. Gut Patrahajnen  
 im August 1930 451

**Zurückgekehrt!**  
**Dr. Häwert**  
 4533

**Auto-Anruf**  
 Telef. 516  
 4237) E. Krieg

**Auto-Anruf**  
**680**  
 3985) K. Jacknau

**Anruf 746**  
 2 neue Wagen  
 Tag und Nacht.  
 3739) H. Laurus.

**Auto-Anruf**  
**1050**  
 Mott, Libauer Str. 13  
 1855

**Auto-Anruf**  
**342**  
 „Zur Ostbahn“  
 4525

**Das Neue Musikhaus**  
**Friedr.-Wilh.-Str. 4**  
 hat die schönsten  
**Platten!**

**Das Neue Musikhaus**  
**Friedr.-Wilh.-Str. 4**  
 Tel. 263 452

**Auto-Vermietungen**  
**Anruf 893**  
 3 elegante 7-Sitzer  
 Limousinen (7528)  
**Peterelt**  
 Hospitalstraße Nr. 25  
**Auto-Anruf 17**  
 1627) Nagursky

**Capitol**  
 Auf vielseitigen Wunsch  
 heute und morgen nochmals  
**Anna-May-Wong**  
 in dem Russentongrossfilm  
**Hai-Tang**  
 (Der Weg zur Schande)  
 In 8 Akten  
 Regie: Richard Eichberg  
 Hierauf der neue Schlager  
 „Im wunderschönen Monat Mai“  
 Beginn: 5, 7 und 9 Uhr 4504

**D. „Ingeborg“**  
 ladet voraussichtlich am Mittwoch,  
 dem 20. d. Mts. 4558  
 über Danzig nach Stockholm  
 Güteranmeldungen erbittet  
**Eduard Krause**  
 Telefon 395/97

**D. „Ruf“**  
 oder „Wischwill“  
 verkehrt auch weiterhin bis 31. August  
 noch täglich 8,15 Uhr morgens, 1,30 Uhr  
 nachmittags und 8 Uhr abends  
**von Memel**  
 nach Schwarzort  
 Die Fahrten der D. „Trude“  
 4 Uhr nachmittags finden dagegen nicht  
 mehr statt. 4552  
**Robert Mehboeser G. m. b. H.**  
 Tel.-Nr.: 711, 727, 732.

**Versteigerung!**  
 Mittwoch, den 20. August 1930,  
 nachm. 2 Uhr, in der Auktion **Mordak**,  
 Friedrichsmarkt über:  
 1 Büfett, 2 Vertikals, 2 Kleiderchränke,  
 2 Sofas, 1 Sofa Tisch, 1 Ausziehtisch, Stühle,  
 1 Klappstuhl, 1 ovaler Spiegel, 1 Glacé,  
 Paneelbreiter, 1 Uhr, 3 H. Tischchen, 2 Bett-  
 gestelle mit Matrasen, 1 Waschtisch,  
 2 Unterbetten, 1 Kinderbettgestell, 1 elektr.  
 Korbfächer m. Seidenschirm, 1 Kinder-  
 wagen, 1 Kaminofen (Eisener), 1 Kleider-  
 schrank, 1 Kuchentisch, 1 Schaufelbade-  
 wanne (Zink), 2 gr. Bad + Toilette, 1 gr. Lampe,  
 1 Herrenuhr, 1 elektr. Deckenlampe,  
 1 Chaiselongue, div. Wirtschaftssachen.  
**M. Edelmann**  
 Auktionator, Friedrichs-Wilhelm-Str. 1 (4562)  
**Stempel** liefert **Neu, Dampfboot AG**  
**F. W. Siebert**

**Lichtspiele**  
**Apollo**  
 Täglich 5 1/2 und 8 1/2 Uhr  
 Der große Russenfilm  
**Der Mann, der das**  
**Gedächtnis verlor**  
 4551  
**Die Liebesfalle**  
 mit **Laura la Plante**  
 Apollowoch

**Sprech-An**  
 Heute Mittwoch (4558)  
**Schmantwaffeln**  
 Der  
**gerichtliche Außerlauf**  
 der zur Konkursmasse  
**Fritz Cohn & J. Abelmann**  
 G. m. b. H.  
 gehörigen Bestände, wie:  
 Tonröhren, Krippen, Formstücke,  
 Schamotte-Mehl, -Steine, Platten  
 Feuerlehm, Gipsbieten, Rohrgewebe,  
 Fiberschwämme und Firse,  
 Fußbodenfliesen und Wandfliesen  
**Inventar**  
 wie Sacklarren, eis. Kastenlarren,  
 Ziegellarren, 2 Dezimalwaagen,  
 Kollbäume, Handwagen, Schaufeln  
 Kisten usw.  
 findet werktäglich von 7-12 u. 1-4 Uhr  
 Werksstraße 3-4 statt.  
 Ferner stehen im Büro Marktstr. 48/49  
 1 Schreibisch u. versch. Bürolampen  
 zum Verkauf. 4516  
**Arthur Drell**  
 Konkursverwalter

**Zwangsversteigerung**  
 Donnerstag, den 21. August, vorm.  
 12 Uhr, werde ich 1. in der Mühlenstr. 29  
**1 Glaschrank**  
 2. nachm. 2 Uhr in der Mühlenstr. 10  
 1 Kleiderschrank (Steig) mit Spiegel,  
 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung  
 versteigern. 456  
**Aeschmann, Gerichtsvollzieher** fr. A.  
**1. Verkäuferin**  
 zur selbständigen Geschäftsleitung, deutsch  
 und litauisch sprechend, sowie  
**Lehrfräulein**  
 für den Verkauf gesucht. 4555  
 Meldung: **Rosert, Börsenstraße 5**

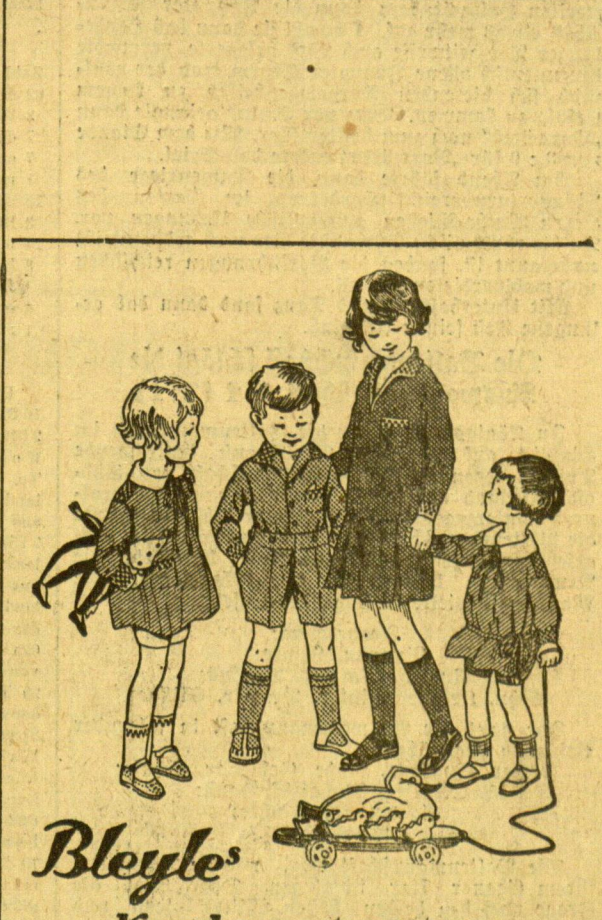
**Kammer**  
 Mittwoch u. folgende Tage  
 5 1/2 und 8 1/2 Uhr  
**Doppelprogramm**  
**Tango**  
**der Liebe**  
 Lotte Lorring, Vivian Gibson  
 Walther Rilla, Wolfgang Zilzer  
**Abenteuer eines Unterrocks**  
 Ossi hat die Hosen an  
 Regie: **Carl Boese**  
 mit **Ossi Oswald, Fritz**  
**Kampers**  
 lachender Beifall **Carl Boese**  
 wieder ganz gross...  
**K. L. S.-Woche**

Meiner werten Kundschaft zur geell.  
 Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen  
 Tage mein Kolonialwaren- und Schank-  
 geschäft Herrn **Hugo Lemke** über-  
 geben habe. Indem ich meinen werten  
 Kunden für das mir in so reichem Maße  
 erwiesene Vertrauen danke, bitte ich  
 selbsten meinem Nachfolger gütlich  
 übertragen zu wollen.  
 Hochachtungsvoll  
**Fritz Stepputat**  
 Bezugnehmend auf obiges Inserat  
 teile ich einem geehrten Publikum von  
 Memel, Bommels-Bitte und Umgegend  
 mit, daß ich mit dem heutigen Tage das  
 Kolonialwaren- u. Schankgeschäft  
 von Herrn **Fritz Stepputat** über-  
 nommen habe. Es wird mein Bestreben  
 sein, durch fremdliche Bedienung und  
 billiger Preisberechnung, meine werten  
 Kunden zufrieden zu stellen. Mit der  
 Bitte, mein junges Unternehmen unter-  
 stützen zu wollen, zeichne ich ergebenst  
**Hugo Lemke**  
 Memel, Bommels-Bitte Nr. 226  
 Auf Kolonialwaren gewähre ich bei  
 Barzahlung 3% Rabatt. 4518

**Herz-Seife**  
  
**ist die beste**

**Seuerzeuge**  
**Seuersteine**  
 empfiehlt um zu räumen noch vor der  
 Jollerhöhung zu günstigen Preisen  
 4557  
**Kurt Brosius**

Tapeien  
 Linoleum  
 Teppiche  
 Divandeden  
 Läuterstoffe  
 bei  
**Pierach**  
 Kundt & Co  
 Memel / an d. Börsenbrücke  
 2144



**Bleyle**  
**Knaben-Anzüge**  
**Sweater-Kleidung**  
 haben sich als gesunde, moderne  
 Kinder-Kleidung den Ruf einer  
 wirklichen Qualitätsware erworben  
**J. Bloß**  
**Cygnoid**  
 JNH-HANFF u. BECKER  
 Das Haus der Moden 4491

Durch  
**„Kaliklora“**  
 weiße Zähne  
**„Kaliklora“-Zahnbürsten**  
 9709

**Nützet die heimatischen Bäder!**  
**Erholungsstätten-Nachweis**

<p>Die Bäder des Memellandes gehören wegen der einzigartigen Herbe ihrer natürlichen Reize sowie wegen ihrer weltabgeschiedenen wohligen Ruhe, ihrer bequemen Erreichbarkeit und ihrer vorteilhaften Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten zu den idealsten Sommerfrischen, die man sich nur denken kann.</p> <p><b>Memel</b>  <b>Kurhaus Ostseebad Sandkrug</b>    Erstes Haus am Platze    Telefon Sandkrug Nr. 3    Mit schönem Garten in herrlicher Lage zwischen See und Haff. 40 Fremdenzimmer m. Balkon. Sämtliche Mahlzeiten an kleinen Tischen. Eigene Konditorei. Warmwasserbäder, Tennisplätze.</p>	<p><b>Nimmersatt</b>  <b>Kurhaus Nimmersatt</b>    Bef. John Karnowsky Telefon Nr. 1    Idyllisch am Walde gelegen. Elegant u. vornehm eingerichtet. Ausgezeichnete Verpflegung. Keine Kurtaxe. Warme Bäder i. Hause. Seebäder frei. Tennisplatz. Prospekt auf Wunsch täglich mehrl. Autovorb. von u. nach Memel</p> <p><b>Pensionat Nimmersatt</b>    Eigentümer Max Feinfein    Neu eröffnet - 3 Minuten vom Strande    Freundliche Fremdenzimmer - Vorzügliche Verpflegung (kostlos) Mehrmals wöchentlich Reunions - Keine Kurtaxe - Autobusverbindung mit Memel (Fahrzeit 30 Minuten) und Polangen (Fahrzeit 10 Minuten)</p> <p><b>Seebad Försterei</b>    Tel. 5 <b>Hotel Schmidt</b> Tel. 5    Gutbürgerliches Haus, neu renoviert    Mitten im Walde gelegen. Anerkannt gute und preiswerte Pension. Täglich ab 3 Uhr Konzert. F. Schulen u. Vereine    Vorzugspreise. Ständiger Autobusverkehr ab Alexanderplatz Memel</p>	<p><b>Schwarzort</b>    Hotel und Pension  <b>Kurischer Hof</b>    Inh. A. Gudatis Telefon Nr. 1 u. 21    Nahe am Hochwald gelegen, m. großschattigem Kurgarten. Circa 100 gut möblierte Fremdenzimmer. In der Hochsaison tägl. Künstler-Konzert    Eigene Konditorei.</p> <p><b>Hotel und Pensionat</b>  <b>Waldfrieden</b>    Emil Bolz Telefon Nr. 6    Pensionäre und Passanten finden zu jeder Zeit freundliche Aufnahme zu zivilen Preisen. Einkehr der Radfahrer</p> <p><b>Hotel und Kurhaus May</b>    Inh. Kurt Werner Telefon Nr. 8    Täglich Lage am Wald und Haff    Eigene Konditorei. Vereinsalle. Erstklassige billige Pension. Kurgäste u. Ausflügler finden freundl. Aufnahme</p>	<p><b>Schwarzort</b>    Hotel „Zur Eiche“    Inh. Georg Ilginnis Telefon 2    Pensionat und Garten-Restaurant. Anerkannt vorzügliche Küche für Schulen und Vereine bei Voranmeldung Vorzugspreise. Neu erbaute Dampfbäckeret u. Konditorei. Fahrwerk nach den Elchreitern</p> <p><b>Villa Flora</b>    Inh. Gejdw. Gilde Telefon 9    Erstklassiges Pensionat mit großem Garten u. schöner Terrasse. Konditorei und Gartenrestaurant. Direkt am Landungssteig.</p> <p><b>Luijenbad</b>    Telefon Nr. 10    Empfehlenswerte medizinische Bäder w. Kohlensäure-, Fichtennadel-, Elektrische, Licht- u. Solbäder. Ganz besonders machen wir aufmerksam auf unsere als heilkräftig anerkannten Natur-Moorbäder.    Die Badeverwaltung</p>	<p><b>Nidden</b>  <b>Kurischer Elch</b>    Fernruf Nr. 2    Altrenommiertes Haus    empfiehlt sich angelegentlichst.    Jugendherbergen    G. Stragies</p> <p>Die allerberühmte Gaststätte  <b>Herm. Blode</b>    Hotel-Pensionat seit 1867    bietet beste Aufnahme. Prospekt auf Wunsch</p> <p><b>Nordische Linnä</b>    Kur-Hotel    Bes. H. Domscheit / Telefon Nr. 7    Ruhige Lage / Freundliche sonnige Balkon-Zimmer    Prospekt auf Wunsch</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Anruf 983**  
 Eleg. 5- und 7-Sitzer  
 Limousinen sow. Kahn-  
 auto zu allen Zwecken  
 Doopner, Rosenstraße 4  
 1857

**Verkäufe**  
**Bau-**  
 materialien,  
 Farben, Firnis, Lacke  
 liefert preiswert 0058  
**J. Schrolowitz**  
 Grabenstr. 8/12, Tel. 1007  
 Möbel- und Holz-  
 fleisch empfiehlt  
 Hochschlächterei  
**Frigo**  
 Fleischlieferant  
 5 Wittwoch und Freitag  
 nachm. geöffnet. (4527)  
 Ein fast neues  
**Damen-Fahrrad**  
 steht zum Verkauf 4-00  
 Dr. Waffert. 18  
**Gebrodanzug**  
 billig zu verkaufen.  
 4506) **Pallasch**  
 Rath. Bedienerstr. 2.  
**Thalsta-Edelgurt**  
 zu verkaufen (4509)  
**Schlächterstr. 4**  
 In 3 Tagen 2016  
**Nichtwambes!**  
 Kaufhaus kostenlos!  
 Sanytas-Depot,  
 Halle a. S. 490 K